

## **LEADER Hohenlohe-Tauber startet den Bewerbungsprozess**

### **Auftakt mit Regionalforum am 19.10.2021 in der Stauseehalle in Mulfingen**

Am 19. Oktober 2021 fiel in der Stauseehalle in Mulfingen der offizielle Startschuss für die Bewerbung des regionalen Zusammenschlusses Hohenlohe-Tauber um die Aufnahme in das europäische LEADER Förderprogramm 2021–2027.

Der Bewerbungsprozess Hohenlohe-Tauber wird vom Institut für ländliche Strukturforchung Frankfurt/Main (IfLS) fachlich begleitet. Erstellt wird in den nächsten Monaten ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) für die Bewerbung um die Aufnahme.

LEADER 2014–2020 ist eine Erfolgsgeschichte für das Aktionsgebiet Hohenlohe-Tauber. Es profitieren die drei Landkreise Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis und der Landkreis Schwäbisch Hall, die 26 Kommunen, die Vereine, Gruppierungen und natürlich die Bürgerinnen und Bürger. Deshalb wollen alle Beteiligten in der neuen Förderperiode mit einer etwas vergrößerten Gebietskulisse wieder mit dabei sein. Für die Bewerbung muss ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) erstellt werden. In diesem sollen sich insbesondere die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Vorschlägen für die zukünftige Entwicklung der Region wiederfinden.

Im Regionalforum kamen die regionalen Akteure aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen zum ersten Mal zusammen und diskutierten erste inhaltliche Schwerpunkte für das REK. Die Veranstaltung fand in hybrider Form statt, sodass eine physische als auch digitale Teilnahme ermöglicht wurde.

Ziel der Veranstaltung war es, das Potenzial und die Handlungsbedarfe in der Region Hohenlohe-Tauber für die Neubewerbung zur kommenden Förderperiode herauszuarbeiten sowie Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit zu motivieren und den Gedanken von LEADER weiter zu verbreiten.

Die Bewerbung des Aktionsgebietes Hohenlohe-Tauber für LEADER 2021–2027 hat große kommunalpolitische Bedeutung. Das zeigte sich in der Anwesenheit und den Grußworten der Landräte Dr. Matthias Neth (Hohenlohekreis) und Christoph Schauder (Main-Tauber-Kreis). Landrat Gerhard Bauer (Landkreis Schwäbisch Hall) wurde aufgrund einer Terminüberschneidung vom Leiter Amt für Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement, David Schneider, vertreten.

Zusätzlich waren mehrere Wahlkreisabgeordnete aus dem Europäischen Parlament, dem Bundestag und dem Landtag per Videoschaltung mit dabei.

Alle drei Landräte betonten in ihren Grußworten, dass das europäische Förderprogramm LEADER und die entsprechenden Förderprogramme des Landes wichtige Grundlage für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Ländlichen Räume und damit von Hohenlohe-Tauber sind. Sie appellierten daher an die teilnehmenden Wahlkreisabgeordneten aus Brüssel, Berlin und Stuttgart die Bewerbung des Aktionsgebietes Hohenlohe-Tauber aktiv zu unterstützen. Gleichzeitig dankten Sie der Europäischen Union (EU) und dem Land Baden-Württemberg für die Fördermittel zur Finanzierung der LEADER Projekte.

Zum inhaltlichen Einstieg in das Regionalforum präsentierte der Vorsitzende des LEADER Vereins Regionalentwicklung Hohenlohe-Tauber e.V., Hermann Limbacher, anhand von wenigen Zahlen die sehr gute Bilanz der Arbeit des Vereins der letzten 6 Jahre. Der große Dank des Vorsitzenden richtete sich an die rund 75 Projektträgerinnen und Projektträger. Ohne ihren Einsatz und Mut mit entsprechendem finanziellen Einsatz ein LEADER Projekt umzusetzen, würde LEADER nicht funktionieren. Der Dank von Herrn Limbacher ging an die Europäische Union (EU) und das im Land für LEADER zuständige Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR).

Als Originalstimme eines Projektträgers war Herr Christian Riegler stellvertretend für den Jugend- und Kulturverein „Himmelreich“ Mulfingen e.V. zu Gast und berichtete von der Planung und Umsetzung ihres LEADER Projektes.

Vom Institut für ländliche Strukturforchung (IfIS) präsentierte anschließend Dr. Ulrich Gehrlein den jetzigen Stand zur Erstellung des REK. Hanna Kramer ergänzte die Ausführungen und berichtete von den ersten Ergebnissen aus der Online Bürgerumfrage zur Neubewerbung von LEADER Hohenlohe-Tauber.

Im zweiten Teil des Regionalforums ging es dann um die Beteiligung und Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Dem Bottom-Up Leitbild zufolge wurden dabei im Rahmen eines World Cafés die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken sowie Handlungsbedarfe und Projekte der Region in Kleingruppen gemeinsam analysiert und diskutiert. Die Ergebnisse aus dem World Café wurden abschließend im Plenum besprochen.

Am Ende des Regionalforums gab es einen Ausblick auf den weiteren Zeit- und Aktionsplan der Bewerbung Hohenlohe-Tauber bis zur Fertigstellung des REK. Dieser Prozess wird mehrere Monate dauern. Eine Teilnahme ist jederzeit möglich. Hier sind alle Interessierten aus der Region eingeladen, sich ebenfalls mit ihren Ideen und Vorschlägen einzubringen.

Als nächster Beteiligungstermin steht ein Strategieworkshop an. Dieser findet am 01.12.2021 statt. Außerdem können sich alle Interessierten Personen an einer Bürgerumfrage beteiligen. Die Umfrage und weitere Informationen zu LEADER Hohenlohe-Tauber sind unter [www.leader-hohenlohe-tauber.eu](http://www.leader-hohenlohe-tauber.eu) abrufbar.